

Referenzprojekt.

CONSULECTRA als Partner bei der Umsetzung von Elektromobilitätskonzepten.

Auch uns von CONSULECTRA ist die Aktualität des Themas Elektromobilität bewusst. Mit den Kölner Verkehrsbetrieben arbeiten wir bereits aktiv an der Umsetzung von Elektromobilität mit.

Die Kölner Verkehrsbetriebe haben sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 alle ihre Busse im Stadtgebiet auf Elektroantrieb umzurüsten. Dafür müssen nicht nur ca. 350 Dieselfahrzeuge ersetzt, sondern sukzessive auch die Busbetriebshöfe umgebaut und mit elektrischer Ladeinfrastruktur ausgerüstet werden. Hier kommen wir als CONSULECTRA ins Spiel und übernehmen die Konzept-, Entwurfs- und Ausführungsplanung für sämtliche Chargerunits, Kabel- und Schaltanlagen.

Als erstes wurde der bestehende Betriebshof Nord umgerüstet. Die Schwierigkeit bestand hier darin, dass der Umbau im laufenden Betrieb stattfinden musste. Während der Planung und Umsetzung musste der Betriebshof also ständig funktionstüchtig sein. Für den Betriebshof Nord wurden eine neue Übergabestation, ein Chargerunitgebäude, Buscarports sowie Einzelladestationen für Minibusse und PKW neu geplant und realisiert. CONSULECTRA entwickelte das Konzept, wie der Betriebshof während des Betriebes umgebaut werden konnte und übernahm auch die Erstellung der Leistungsverzeichnisse und Ausschreibungstexte, die Vorbereitung und Unterstützung des Vergabeprozesses, die Termin- und Kostenüber-

wachung sowie die Bauüberwachung und Inbetriebnahmebegleitung.

„Elektromobilität in der CONSULECTRA für den ÖPNV im urbanen Raum.“

Aufgrund der guten Erfahrungen mit dem Betriebshof Nord werden die Kölner Verkehrsbetriebe mit unserer Unterstützung nun auch einen neuen Betriebshof Ost für Elektrobusse planen und bauen. Im Gegensatz zum Betriebshof Nord wird der Betriebshof Ost nicht im laufenden Betrieb umgestellt, sondern auf einem leeren Grundstück neu gebaut. Die Herausforderungen sind hier also anderer Natur, aber nicht weniger interessant. Auf dem Grundstück des Betriebshofes Ost muss neben den Ladestationen für Busse und PKWs auch ein komplettes 110-kV-Umspannwerk gebaut werden, sodass die räumlichen Möglichkeiten stark eingeschränkt werden. Außerdem ist das Gelände von Anwohnergrundstücken umgeben und es gelten dementsprechende Grenzwerte für Lärm- und Lichtemissionen, die bei der Planung berücksichtigt werden müssen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Andreas Maiwald

Telefon: +49 211 7108-403

E-Mail: a.maiwald@consulectra.de





Ein Elektrobus lädt an einer Overhead-Ladestation am Kölner Betriebshof Nord